Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 424. Jahrgang 198.

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 2259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtl. Anzeigen 30 Pfg. Reklamen am Schluß d. redaktionellen Teils d. Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonnabend, 9. September 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 8. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 9. September.

Die Kaisermanöver.

Homburg v. d. H., 8. September.

Die Parade über das 18. Armeekorps bei Nieder-Eschbach fand heute vormittag 9 Uhr statt. Zunächst herrschte Regen, der dann aber nachließ. Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz und die Kronprinzessin, der Großherzog von Hessen und die sämtlichen in Homburg eingetroffenen Prinzen und Fürstlichkeiten mit einer außerordentlich großen Suite wohnten der Parade bei. Der Kaiser in der Uniform seines hessischen Regiments Nr. 116 stieg, am Paradefelde angelangt, zu Pferde und ritt an der Spitze der Fahnenkompagnie auf das Feld. Vor der Front des Armeekorps übergab der Kaiser die neuen Fahnen mit einer Ansprache den Kommandeuren und ritt dann die Front der zahlreichen neben der Tribüne aufgestellten Kriegervereine ab. Der kommandierende General, Generalleutnant v. Eichhorn, überreichte den Frontrapport. Hierauf ritt der Kaiser die Fronten des manövermäßig verstärkten 18. Armeekorps ab. Die Fürstlichkeiten folgten, die Kaiserin und die Kronprinzessin im offenen Wagen. Eine weitere Meldung läßt sich wie folgt aus:

Bei der heutigen Parade des 18. Armeekorps bei Nieder-Eschbach fand nur ein Vorbeimarsch statt. Die Infanterie in Regimentskolonne, die Kavallerie in Eskadronsfront im Schritt, die Artillerie in Abteilungsfront im Schritt. Seine Majestät der Kaiser führte sein hessisches Regiment Nr. 116, sein badisches Regiment Nr. 110 und sein bayerisches Ulanen-Regiment, bei letzterem kotovierte auch Prinz Leopold von Bayern und der Kronprinz. Der Großherzog von Hessen führte sein Regiment Nr. 115, sein Gardedragoner-Regiment Nr. 23, mit dem auch Prinz Andreas von Griechenland vorbeiging und sein 25. Feldartillerie-Regiment, bei dem auch Prinz Heinrich kotovierte, vor. Die Prinzessin Friedrich Karl führte in Uniform das Füsilier-Regiment (hessisches) Nr. 80. Mit dem 6. Ulanen-Regiment ritt Prinz Harald von Dänemark. Nach der Kritik setzte sich Seine Majestät der Kaiser an die Spitze der Feldzeichen, Fahnenkompagnie und Standarten-Eskadron und führte sie zwischen dem Kronprinzen und dem Prinzen Eitel Friedrich nach Homburg zurück, wo Seine Majestät um 12¾ Uhr eintraf. Ihre Majestät die Kaiserin und die Kronprinzessin kehrten gegen 12½ Uhr im offenen Wagen, eskortiert von einer Eskadron des 1. bayerischen Ulanen-Regiments Kaiser Wilhelm II., in das königliche Schloß von Homburg zurück. Das Publikum auf den Tribünen und auf den Wegen jubelte auf das lebhafteste den Majestäten zu.

Der Kaiser hörte heute nachmittag den Vortrag des Gesandten v. Tschirschky und Bögendorff. Darauf begaben sich die Majestäten im Automobil nach Cronberg, um bei dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl von Hessen den Tee zu nehmen. — Abends 7 Uhr fand bei den Majestäten im Kurhaus Paradetafel statt. Bei derselben saß der Kaiser rechts von der Kaiserin. Bei dieser Gelegenheit brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

Sie haben seit der Neuformierung des 18. Korps zum ersten Male heute Gelegenheit gehabt, in der großen Revue sich vor Mir zu zeigen. Ich spreche Eurer Exzellenz nochmals Meine volle Anerkennung aus über den Zustand, in dem Sie Mir das Korps vorgeführt haben. Ich erinnere Mich gern und dankbar der Vorarbeiten, die General v. Lindequist und Sie bei der Zusammenschweißung des Korps erledigt haben. Es ist gewissermaßen heute das Korps militärisch aus der Taufe gehoben worden unter Assistenz hoher Paten. Bayerische und badische Kontingente sind dabei gewesen und haben die Schönheit des militärischen Bildes und den Stolz des heutigen Tages erheben helfen. Ehe Ich das Glas auf das Wohl des Korps erhebe, möchte Ich aber nicht vergessen, daran zu erinnern, daß seit dem Jahre 1897, wo dieselben Truppenteile vor Mir in Parade standen, manches Auge sich geschlossen hat, das damals noch aus den Reihen des Korps leuchtete. Meine hochselige Frau Mutter ist heimgegangen und die Chefstelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff ist in die Hand der Tochter übergegangen. Der von unserem Heere so noch geehrte und geliebte Monarch, der treue Verbündete König Humbert von Italien, ist auch heimgegangen. Aber seit diesen Tagen haben sich die Reihen des Korps in tadelloser Ordnung erhalten und die angestrengte und emsige Friedensarbeit hat andauernd Gutes geschaffen. Ich erhebe Mein Glas auf das Wohl des Korps, indem Ich gleichzeitig die anderen Kontingente und sämtliche Kontingentsherren, die anwesenden und abwesenden, in dieses Wohl mit einschließe mit diesem Rufe: Es lebe das 18. Armeekorps! Hurra! Hurra! Hurra!

Auf diesen Trinkspruch erwiderte Generalleutnant von Eichhorn folgendes:

Ew. Majestät spreche ich untertänigsten Dank aus für die gnädigen Worte, die Ew. Majestät an das 18. Korps gerichtet haben. Wenn das Armeekorps vom Rhein und Main heute die Zufriedenheit Ew. Majestät sich erworben hat, so können Ew. Majestät sich versichert halten, daß es ein Sporn für uns alle sein wird, vom General bis zum letzten Musketier und Spielmann, ihr Bestes zu tun und herzugeben, damit Ew. Majestät an dem 18. Korps immer eine kriegstüchtige Waffe in der Hand haben, Majestät! Ich bin Soldat und als solcher darf ich aussprechen, daß kein brennenderer Wunsch in unseren Herzen ist, kein sehnenderes Verlangen in unseren Seelen glüht, als Ew. Majestät und unseren Kameraden in Afrika zu zeigen, wie wir für Ew. Majestät und des Vaterlandes Ehre und Ruhm auf dem Schlachtfelde zu sterben wissen. In diesem Geiste rufe ich: Seine Majestät, unser allergnädigster Kaiser, König und Kriegsherr Wilhelm II. Hurra, hurra, hurra!

Nach der Paradetafel hielten die Majestäten im Konzertsaal des Kurhauses Cercle und traten dann mit den Fürstlichkeiten auf die mit einem Baldachin überbaute, nach dem Kurpark führende Terrasse hinaus, um hier den Zapfenstreich der Musikkorps anzuhören, die mit Magnesiumfackeln auf dem Rosenplatz vor der Kurterrasse anrückten. Armeemusikinspizient Professor Roßberg leitete den Zapfenstreich. Der Kurpark war mit tausenden Lampions und farbigen Lämpchen malerisch beleuchtet.

Deutsch-Südwestafrika.

Amtliche Meldung. Die zum Angriff gegen Hendrik Witboi versammelten Truppen haben am 25. August den Vormarsch angetreten.

Die Abteilungen Estorff und Lengerke erreichten nach Säuberung des Namanib- und Hanam-Plateaus die Linie Kleinfontein—Chamis.

Der Marsch über die mit Felsgeröll bedeckte, von tief eingeschnittenen Schluchten durchzogene Hochfläche war außerordentlich schwierig. Die Truppen fanden tagelang kein Wasser. Sie mußten daher teilweise die Pferde zum Tränken nach dem Leberfluß zurücktreiben.

Vor der Front wichen mehrere kleinere Hottentottenbanden nach Westen zurück. Eine stärkere, auf etwa 150 Reiter und 200 Fußgänger geschätzte Bande mit zahlreichem Vieh überschritt die Linie Gorob-Duwisib in nordwestlicher Richtung und wandte sich in Höhe von Nam nach Westen. Sie wird vom unteren Gorab aus durch die Abteilungen Maercker und Meister unter dem Befehl des Majors Meister verfolgt.

Die Abteilung Koppy, verstärkt durch die 7. Batterie der Abteilung Lengerke, marschiert von Nunis über Namtob auf Sinclair-Mine zur Säuberung des Tiras-Gebirges und der Arnab-Berge.

Das Hauptquartier befindet sich unter Bedeckung der Kompagnie Ritter (2. Komp. Regts. 1) in Chamis.

* **Die Marokkofrage.** Fürst Radolin stellte den Gesandten Dr. Rosen dem Ministerpräsidenten Rouvier am Donnerstag nachmittag in Paris vor. — Der Pariser „Temps" meldet, die gegenwärtigen Marokko-Verhandlungen betrüben den Konferenzort, die Anleihe, die Mole von Tanger und die Grenzpolizei. Als Konferenzort stände Tanger und eine Stadt in Südspanien in Frage.

* **Todesfälle von Landtagsabgeordneten.** Donnerstag abend ist in Bad Johnsdorf der langjährige preußische Landtagsabgeordnete Stadtrat Schlabitz gestorben. — Freitag früh starb auf dem Gute Kambergerhof bei Reuß der Landtagsabgeordnete für den Wahlbezirk 4 Köln (Siegkreis-Mülheim-Wipperfürth) Wilhelm Geyr (Zentr.)

* **Ordensverleihung.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verleihung des Kronenordens zweiter Klasse mit Schwertern am zweimal schwarz und dreimal weiß gestreiften Bande an Generalmajor a. D. Leutwein zu Freiburg im Br., bisherigen Gouverneur von Deutsch-Südwest-Afrika.

* **Reichstagsersatzwahl.** Bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Thorn-Kulm am 7. cr. sind, wie die Ostdeutsche Zeitung meldet, nach vorläufiger Feststellung für Bankdirektor Ortel (natl.) insgesamt 14803, für Redakteur Brejski (Pole) 13558 und für Redakteur Sremski (Soz.) 460 Stimmen abgegeben worden. Ortel ist somit gewählt.

* **Vom angeblichen Fleischnotrummel.** Der Berliner Magistrat beschloß, den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 7. cr. in betreff der Fleischnot beizutreten. (Auch das wird nichts nützen. Die Red.)

Der Aufruhr in Tokio.

Am Abend des 6. September um ½10 Uhr gelangten die Unruhen in der inneren Stadt wieder zum Ausbruch. Bei Eintritt der ersten Dunkelheit füllten sich die Straßen und die Unruhen begannen in der Nähe des Wohnsitzes des Ministers des Innern.

Die Volksmenge machte den Versuch, das Gebäude in Brand zu setzen und ein wildes Handgemenge entspann sich mit den Wachmannschaften. Inzwischen sammelten sich Volkshaufen in drohender Haltung in der Nachbarschaft des Hauptquartiers der hauptstädtischen Polizei, wagten jedoch keinen Angriff auf dieses Gebäude, da sie durch die Anwesenheit einer starken Polizeimacht im Schach gehalten wurden. Die mitten durch die Volksmassen fahrenden Straßenbahnwagen erregten den Unwillen des Volkes. Es eröffnete einen Angriff auf sie, vertrieb Passagiere und Wagenführer und begann die Wagen zu zerstören. Zehn große Wagen wurden in Brand gesetzt und schleunigst vernichtet. Ein anderer Tumult fand in dem Kandaviertel statt, wo auch Feuer angelegt wurde, doch war es unmöglich, den Schauplatz dieser Unruhen zu erreichen und Einzelheiten zu erfahren, da die Straßen durch Volksmassen gesperrt waren, die eine drohende Haltung gegen die Polizei annahmen. Nachdem die Straßenpatrouillen zurückgezogen und die Polizei an den besonders gefährdeten Punkten konzentriert war, blieben die Straßen unbeschützt und das unruhige Element erhielt freie Hand; doch verhielt sich die Menge ruhiger, sobald keine Gefahr mehr seitens der Polizei drohte. Verhaftet wurden insgesamt etwa 800 Personen, meistens unter Anklage von Zusammenrottung, Aufreizung und Gewalttätigkeit. Die Vereinigung der Advokaten beschloß, alle Verhafteten unentgeltlich zu verteidigen. Sechs während der Unruhen erfolgte Verletzungen sind bekannt geworden.

Eine Meldung unterm 7. cr. läßt sich folgendermaßen aus: Die Stimmung des Volkes wird, beeinflußt durch verschiedene Umstände, ruhiger. Der Tag verlief ohne Zwischenfall. Bei Eintritt der Dämmerung begann heftiger Regen zu fallen und trieb den größten Teil der Menge in die Häuser. Aus Tschiba werden einige Unruhen gemeldet.

Am 8. cr. war die Stadt ruhig. Während der Nacht ist es nirgendwo zu ernsteren Ruhestörungen gekommen.

Bei Redaktionsschluß liefen noch folgende Meldungen ein:

Tokio, 8. Sept. Letzte Nacht kam es in Kobe zu Ruhestörungen; das Standbild des Marquis Ito wurde vom Sockel gerissen und durch die Straßen geschleift.

Tokio, 8. Sept. Die hiesige Zeitung „Asahi" macht die Regierung wegen des Starrsinns, den sie gezeigt habe, für die Angriffe auf die christlichen Kirchen verantwortlich. Hätte die Regierung, schreibt das Blatt, der Volksstimme ihr Ohr geliehen und das Volk nicht durch ihre Verstocktheit aufgebracht, so wäre Tokio die Schande und Demütigung eines Pöbelaufstandes erspart geblieben, der zur Zerstörung von Missionseigentum führte. Dadurch sind die Empfindlichkeiten des Auslandes getroffen worden. Wir bedauern das Vorkommnis in hohem Grade. „Asahi" tadelt sodann besonders den Minister des Innern und den Polizeichef und erklärt, beide sollten zurücktreten. „Jiji Schimpo" spricht sich mißbilligend über die Erniedrigung aus, die in der Verhängung des Standrechts liege und fordert den Rücktritt des Kabinetts.

Ausland.

Frankreich.

Von den Manövern.

Der Oberbefehlshaber General Brugère gab am 7. cr. in Barsur-Aube ein Diner zu Ehren der fremden Offiziere, die den großen Manövern beiwohnen. Brugère trank dabei auf das Wohl der Staatsoberhäupter der 22 vertretenen Länder und das Gedeihen dieser Länder und dann besonders auf die aus drei Generalen bestehende amerikanische Abordnung, auf das große Amerika, sowie auf Präsident Roosevelt, den er als wahren Soldaten bezeichnet, welcher durch seine Klugheit, seine zielbewußte Festigkeit und die Lauterkeit seines Charakters sowie der Menschheit einen unvergeßlichen Dienst erwiesen habe. Der dänische General Hegermann-Lindencrone dankte im Namen der fremden Staaten für den Empfang und trank auf Frankreich und den Präsidenten Loubet. Sodann trank der amerikanische General Chaffee, welcher ausführte, er glaube nicht an eine baldige Verwirklichung der Friedensträume, auf die französische Armee.

Spanien.

Polizeifragen.

Die Regierung beabsichtigt, die Polizei in Barcelona zu reorganisieren und zu vermehren, und wird im nächsten Ministerrat einen hierauf bezüglichen Plan vorlegen. Eine hierauf bezügliche Meldung aus Barcelona besagt ferner: Die vereinigten Präsidenten der verschiedenen Vereine haben beschlossen, auf Kosten der Vereine ein Polizeikorps zu gründen und eine Liga gegen die Anarchisten zu bilden. Falls die Regierung sich weigern sollte, die Polizei zu vermehren, wollen sie an die anderen Nationen einen Aufruf richten, um eine internationale Polizei in Barcelona einzurichten.

Rußland.

Friede zwischen Armeniern und Tataren in Baku.

Mittwoch nachmittag wurde Friede zwischen Armeniern und Tataren ausgerufen. Durch die Feuersbrünste ist viel Schaden angerichtet worden. Die Bohrgebiete brennen weiter.

Afrika.

Aus Marokko.

Auf Ersuchen des englischen Konsuls wurde nach einer Meldung aus Tanger das Haus des Engländers Harris, welches die Angeraleute in Brand zu setzen beabsichtigten, von dem Kreuzer „Galilée" während der ganzen Nacht überwacht. Die Angeraleute griffen im Laufe des Freitag-Vormittag Raisuli in seinem Wohnorte an. Raisuli soll siegreich gewesen sein und mehrere Dörfer der Beni-Mesuar durch einen Raubzug heimgesucht haben. Ein französischer Tierarzt wurde am 7. cr. auf der Straße durch einen Steinwurf am Arme verwundet.

Aus Nah und Fern.

Heftige Erdbewegungen in Italien.

Aus Süditalien wird über heftige Erdbeben berichtet.

In Catanzaro fand Freitag morgen 2 Uhr 55 Min. ein Erdbeben statt, das 18 Minuten andauerte. Mehrere Mauern sind eingestürzt, andere beschädigt, im Hospital wurden zwei Kranke verletzt. Die erschreckte Bevölkerung verließ die Häuser. Gemäß Nachrichten aus Monteleone di Calabria ist dort außerordentlicher Schaden entstanden, sieben Personen wurden getötet und 27 Insassen des Gefängnisses verletzt. Die Gegend von Pizzo soll fast völlig verwüstet sein. In Messina wurde 2 Uhr 43 Min. vormittags ein sehr starkes wellenförmiges Erdbeben in Richtung Nord-Süd gespürt, die Bevölkerung flüchtete aus den Häusern; der Schaden ist unbekannt, Menschen wurden nicht verletzt. In Reggio di Calabria wurde das Erdbeben um 2 Uhr 44 Min. in einer Heftigkeit verspürt, welche die des Erdbebens von 1904 übertraf; auch hier rettete sich das Volk aus den Häusern. Eine weitere Meldung besagt:

Catanzaro, 8. Sept. Die letzten Nachrichten aus dem vom Erdbeben betroffenen Gebiete lauten sehr ernst. Pizzo, Monteleone und Mortirano sollen nahezu in Trümmern liegen, zahlreiche Menschen zu Schaden gekommen sein.

Aus Monteleone (Provinz Catanzaro) wird gemeldet, daß infolge des Erdbebens sämtliche Häuser in Stefanaconi eingestürzt sind. Man befürchtet, daß sich etwa 100 Personen unter den Trümmern befinden. Die Dörfer Piscopio und Triparni sind ebenfalls zerstört. Truppen sind zur Hilfeleistung in Monteleone eingetroffen. Auch in Martirano (Provinz Nicastro) sind alle Gebäude einschließlich der Gendarmeriekaserne eingestürzt. Bis jetzt sind sechs Schwerverwundete unter den Trümmern hervorgezogen, es sind jedoch noch mehr Personen verschüttet worden. Ueberhaupt hat

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190509092-18/fragment/page=0001

das Erdbeben im Bezirk Nicasto schweren Schaden angerichtet. Aus Castellamare, Neapel und Florenz werden leichte Erdstöße gemeldet.

Die letzten Nachrichten aus dem vom Erdbeben heimgesuchten Gebiete berichten von furchtbaren Verwüstungen. In Stefanaconi sind 100 Personen getötet, in Piscopio 50, in Triparni 60; die genannten Ortschaften sind, wie schon kurz vorher gemeldet, völlig zerstört. In San Gregorio werden 65 Tote gezählt, in Mileto 11 Tote und 200 Schwerverletzte, in Piazza 4 Tote und mehrere Verletzte. Das Dorf Zammaro ist fast völlig zerstört, ebenso Zungri und Cessantini, wo die Zahl der Opfer noch nicht feststeht. In den Dörfern Bratico, San Leo, San Constantino, Conidoni, die gleichfalls zerstört sind, verloren 50 Menschen das Leben, in Spilinga einer; auch in Sant' Onofrio sind zahlreiche Opfer der Katastrophe. Fast alle Häuser dieser Dörfer, soweit sie noch stehen, drohen mit Einsturz.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten Ferrari sollte gestern abend nach Calabrien abreisen, um die durch das Erdbeben verwüsteten Orte zu besuchen. Der Minister des Innern Ministerpräsident Fortis sandte für erste Unterstützungen 20 000 Lire ab.

Bei Redaktionsschluß läuft noch folgende Meldung ein:

Catanzaro (Calabrien), 8. September. In den kleinen Städten und Dörfern des Kreises Catanzaro sind, soweit bis jetzt bekannt, sieben Personen getötet und elf verwundet worden. Eine Anzahl Häuser, die durch das Erdbeben stark gelitten haben, drohen einzustürzen. In Martirano (Kreis Nicastro) sind etwa 2200 Personen ohne Obdach. In anderen Dörfern des Kreises Nicastro sind drei Personen getötet und dreißig verwundet worden. Im Kreise Monteleone sind die Verwüstungen enorm. Etwa 50 Insassen des Gefängnisses von Monteleone sind verletzt. In anderen Dörfern des Kreises werden 16 Tote und 250 Verwundete gezählt. Mehrere Dörfer sind zerstört. Nach den von dem Erdbeben heimgesuchten Gebieten wurden Sanitätskruppen und Zelte gesandt. Zum Transport der Sanitätsbeamten und des Hilfsmaterials ist ein Sonderzugsverkehr eingerichtet worden.

*

Die Cholera. Wie wir zuverlässig erfahren, ist bei dem dieser Tage in Berlin in der Friedenstraße verstorbenen Holzschneidereibesitzer Zyrus nach dem Obduktionsbefunde und der bakteriologischen Untersuchung Choleraverdacht ausgeschlossen. — Den „Neuen Westpreußischen Mitteilungen" zufolge ist bei je zwei Kindern in Nieder-Ausmaaß und Graudenz Cholera bakteriologisch festgestellt worden. — Die „Neuen Westpreußischen Mitteilungen" berichten: Bei dem Fährmann Beier in Kurzebrick ist Cholera amtlich festgestellt worden. Ein fünfjähriges Kind desselben und die Fischerfrau Klemens aus Jesewitz sind am 8. cr. unter choleraverdächtigen Erscheinungen gestorben. — Wie aus Marienburg gemeldet wird, sind drei neue choleraverdächtige Erkrankungen den Behörden zur Kenntnis gebracht worden. Es handelt sich um eine Frau aus Tessendorf und um einen Kutscher und einen Arbeiter aus Marienburg, die in die Marienburger Choleraisolation eingeliefert worden sind. Sonstige neue Fälle sind im Regierungsbezirk Danzig nicht vorgekommen. — Amtlich wird aus Hamburg mitgeteilt: Die an Cholera erkrankte Frau ist Donnerstag nachmittag im Eppendorfer Krankenhause gestorben. Dem einzigen noch in Behandlung befindlichen Kranken geht es etwas besser, neue Cholera-Erkrankungen sind nicht zur Kenntnis der Behörden gelangt. Die bisher auf dem Dampfer „Bulgaria" isolierten russischen Auswanderer sollten gestern, nachdem während der sechstägigen ärztlichen Beobachtung keinerlei verdächtige Erkrankungen vorgekommen sind, abfahren.

Meldung des „Staatsanzeigers": Vom 7. bis 8. September mittags wurden im preußischen Staate 19 Erkrankungen und 7 Todesfälle an Cholera neu gemeldet. Von den Erkrankungen kommen auf die Kreise Marienburg 6, Thorn 1, Bromberg (Stadt) 1, Bromberg (Land) 1, Wirsitz 5, Gnesen 3, Czarnckau 1, Königsberg in der Neumark 1; insgesamt wurden bis jetzt in Preußen 123 Erkrankungen und 39 Todesfälle festgestellt. Bei einer vom 7. cr. gemeldeten Erkrankung handelt es sich nicht um Cholera.

*

Erzbischof von Rumänien. Aus Einsiedeln wird uns gemeldet: Der Benediktiner-Pater Reymund Neyhammer, Rektor des griechischen Kollegiums in Rom, ist vom Papst zum Erzbischof von Rumänien ernannt worden.

Meuterei bei einer Reservistenkompagnie. Aus Saint Etienne wird Pariser Blättern gemeldet, daß während der Manöver bei einer Reservistenkompagnie eine Meuterei der Soldaten ausbrach; diese brachten bei ihrem Hauptmann verschiedene Beschwerden vor, verließen das Regiment und zerstreuten sich unter Absingung revolutionärer Lieder nach allen Richtungen.

Die Auffindung der Leiche des Ingenieurs Sauer. Am 26. August hatte der Ingenieur Sauer aus Pforzheim eine Tour auf den Tittlis unternommen und war seitdem, wie bekannt, vermißt worden. Nachdem mehrere Expeditionen ohne Erfolg nach ihm gesucht hatten, wurde Sauer, welcher abgestürzt war, am 7. cr. tot am Galtlberge, einem zum Tittlis gehörigen Gipfel, aufgefunden und zu Tal befördert.

Lohnstreitigkeiten. Die Korn-Akkordschauerleute in Hamburg haben am 8 cr. wegen Lohnstreitigkeiten die Arbeit eingestellt. Am Ausstande sind etwa 325 Mann beteiligt. Auf 15 mit Getreide im Hamburger Hafen liegenden Dampfern ruhte infolge dieses Ausstandes gestern die Arbeit.

Auf freien Fuß gesetzt. Der Tischler Harbeck in Altona, der vor einigen Tagen unter dem Verdachte, den an der Wipper begangenen Mord verübt zu haben, verhaftet worden war, ist wieder freigelassen worden, weil ihm eine Täterschaft nicht nachgewiesen werden konnte.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 9. September.

— **Von der Handwerks-Ausstellung.** Heute (Sonnabend) abend findet in der „Saalschloßbrauerei" ein zwischen dem Ausstellungskomitee und den Handwerkern vereinbarter Kommers statt, auf den hierdurch ganz besonders hingewiesen sei.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Rudolstadt, 8. September. (Die endgiltige Zusammensetzung des Landtages) wird die folgende sein: 8 Sozialdemokraten, 2 Liberale, 2 Bund der Landwirte, 1 Nationalliberaler. Ferner sind 3 Stichwahlen erforderlich zwischen dem Bund der Landwirte und Sozialdemokraten, zwischen Liberalen und Sozialdemokraten und zwischen Liberalen und Bund der Landwirte. In zwei Wahlkreisen finden Nachwahlen statt, da die Sozialdemokraten doppelte Kandidaten aufgestellt hatten. Höchstwahrscheinlich werden die Sozialdemokraten die Mehrheit im Landtage erhalten.

W. Eisenach, 8. Sept. (Zur angeblichen Fleischnotfrage.) Wie die „Eisen. Tagespost" erfährt, hat das Ministerium in Weimar die landwirtschaftliche Zentralstelle im Großherzogtum zur schleunigen Berichterstattung über die Fleischteuerung und zur Beibringung von Material über die Fleischnot aufgefordert.

Letzte Telegramme.

Leipzig, 8. Sept. Bei dem Aufwinden von Baumaterialien an einem Neubau riß die Fahrstuhlkette. Ein Mann wurde getötet und ein anderer so schwer verletzt, daß er auf dem Transporte starb.

Essen (Ruhr), 8. Sept. In Oelde sind durch einen herabstürzenden Gasometer der städtischen Gasanstalt ein Arbeiter getötet und zwei tödlich verletzt worden.

Bremerhaven, 8. Sept. Die kürzlich organisierten Handwerker und Arbeiter im Baugewerbe in Bremerhaven und Geestemünde, etwa 2000, wurden heute abend laut Beschluß des Arbeitgeberverbandes im Baugewerbe ausgesperrt, weil die streikenden Tischler heute morgen die Arbeit nicht wieder aufgenommen haben.

Stettin, 8. Sept. Aus Labes werden zahlreiche Typhusfälle gemeldet.

Lissabon, 8. Sept. Der „Regierungsanzeiger" erklärt durch Dekret Hamburg als choleraverseucht.

Brüssel, 8. Sept. Ein Regierungsdekret hebt wegen der Choleragefahr in Hamburg die bisher bestandene Vergünstigung auf, daß Schiffe von der deutschen Ostsee-Küste keine Gesundheitszertifikate besitzen müssen.

Petersburg, 8. Sept. Die Weichselprovinzen sind als von der Cholera bedroht erklärt worden. Aerztliche Beobachtungsstellen sind längs der Weichsel in Neschawa und Nowwidwor errichtet worden.

Tokio, 8. Sept. Dem Wunsche des Volkes und dem Rate der politischen Führer entsprechend hat die Regierung beschlossen, morgen den Wortlaut des Friedensvertrages zu veröffentlichen.

Tanger, 8. Sept. Die von Raisuli bewohnte Ortschaft Zinat ist von den Stämmen der Angera, Uadra und Beni Mesnar umzingelt und steht in Flammen. Nur das Haus, in dem Raisuli sich befindet, ist noch unversehrt. Zahlreiche Personen sollen umgekommen sein. Der Abfall des Stammes der Fahs soll Raisuli in eine kritische Lage gebracht haben. In Tanger herrscht Unsicherheit. Man befürchtet einen Angriff Raisulis, falls er in Zinat siegreich sein sollte. Die Angeras haben in der Meerenge von Gibraltar, in der Gegend des Massen-Berges, ein spanisches Fahrzeug genommen.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonntag, 10. September: Wolkig, normale Wärme, strichweise Regen.

Montag, 11. September: Wolkig, bedeckt mit Regen, teils heiter, Gewitter.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,82, Trotha + 1,78, Alsleben + 1,70, Bernburg + 1,26, Calbe, Oberpegel + 1,62, Calbe, Unterpegel + 0,94. — **Unstrut:** Straußfurt + —. — **Moldau:** Budweis — 0,06, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,07, Brandenburg, Unterpegel + 1,18, Rathenow, Oberpegel + 1,34, Rathenow, Unterpegel + 0,66, Havelberg + 1,56. — **Elbe:** Pardubitz + 0,30, Brandeis + 0,89, Melnik + 0,36, Leitmeritz + 0,25, Aussig + 0,67, Dresden — 0,61, Torgau + 1,58, Wittenberg + 2,14, Roßlau + 1,36, Aken + 1,60, Barby + 1,54, Magdeburg + 1,32, Tangermünde + 1,89, Wittenberge + 1,33, Lenzen + 1,30, Dömitz + 0,63, Darchau + 0,41, Lauenburg + 0,62.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 9. Sept.: 18½° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Die Leipziger Garnbörse** am 8. cr. war gut besucht; der Bedarf an Garnen für die nächste Zeit verspricht recht bedeutend zu werden, doch verhalten sich die Käufer vorläufig abwartend wegen der Unsicherheit über Preisbildung an den Baumwollmärkten. Auch Ausstandsnachrichten aus Schlesien verstärkten die allgemeine Zurückhaltung. Kleinere Käufe für den naheliegenden Bedarf wurden getätigt.

—y. **Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann A.-G.** Der Aufsichtsrat beschloß, für das vergangene Jahr die Verteilung einer Dividende von 6½% (i. V. 0) vorzuschlagen. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr sollen günstig sein.

—y. **Gebrüder Unger A.-G.** In der am 6. cr. in Chemnitz stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates der Gebrüder Unger Aktien-Gesellschaft wurde die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto vorgelegt und beschlossen, der am 11. Oktober stattfindenden Generalversammlung nach Rückstellung sehr reichlicher Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 10% vorzuschlagen. Die Gesellschaft wurde im Juli 1904 gegründet.

—y. **Die Stadtschuldbuch in Berlin?** Von einem Berliner Stadtverordneten ist beim Magistrat ein Antrag auf Einrichtung eines Stadtschuldbuches eingebracht worden. Dieser Antrag dürfte ohne Zweifel bei der Stadtverwaltung, sowie bei vielen Besitzern von Berliner Schuldtitres regste Zustimmung finden, denn es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß in weiten Kreisen das Bedürfnis besteht, den Besitz an derartigen Effekten gegen Feuer und Diebstahl, sowie auch gegen die Verluste infolge Nichtbeachtung der Verlosungen zu schützen.

—y. **Die Naphtha-Produktionsgesellschaft Gebrüder Nobel.** Aus Berlin wird uns unterm 8. September gemeldet: Nach einer heute hier eingetroffenen Nachricht aus St. Petersburg wird der durch die Unruhen in Baku für die Naphtha-Produktionsgesellschaft Gebrüder Nobel entstandene Verlust auf etwa 600 000 Rubel geschätzt. Durch diesen Verlust werde der vorhandene Versicherungsfonds der Gesellschaft nur zu einem kleinen Teil in Anspruch genommen. Zur Beunruhigung der Obligationäre liege keine Veranlassung vor.

Viehmärkte.

— **Magdeburg**, 8. Sept. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb 125 Rinder, 87 Kälber, 146 Schafvieh 2c., 999 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 39—42 ℳ, b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 36—38 ℳ, c. mäßig genährte junge und ältere 32—35 ℳ, d. gering genährte jeden Alters 30—31 ℳ. Bullen: a. vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren —,— ℳ, b. vollfleischige jüngere 36—38 ℳ, c. mäßig genährte jüngere und ältere 32—35 ℳ, d. gering genährte jüngere und ältere 36—31 ℳ. Kalben und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes —,— ℳ, b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 34—36 ℳ, c. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 31—33 ℳ, d. mäßig genährte Kühe und Kalben 28—30 ℳ, e. gering genährte Kühe und Kalben 24—27 ℳ. Kälber: a. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 48—52 ℳ, b. mittlere Mast- und gute Saugkälber 38—47 ℳ, c. geringe Saugkälber 30—36 ℳ, ältere, gering genährte (Fresser) —,— ℳ. Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 36—39 ℳ, b. ältere Masthammel 33—35 ℳ, c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 30—33 ℳ. Schweine (mit 20% Tara): a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 72 ℳ, b. fleischige 69 bis 71 ℳ, c. gering entwickelte 64—68 ℳ, d. Sauen 60—68 ℳ. Verlauf und Tendenz: langsam. — Ueberstand: 16 Rinder, 27 Schafe, 108 Schweine.

Wochen-Marktberichte.

— **Nürnberg**, 7. Sept. (Hopfenbericht.) Heute zugefahrene 900 Ballen fanden langsam bei Nachgiebigkeit der Eigner Absatz, und die Preise sind, besonders für Mittelware, einige Mark niedriger. Prima auswärtige Hopfen blieben ziemlich unverändert, dagegen sind mittel und geringe einige Mark niedriger erhältlich. Heutiger Gesamtumsatz rund 1400 Ballen. Tendenz ruhig. Heutige Preise für: geringe Marktfopfen bis 35 ℳ, mittel do. bis 42 ℳ, prima do. bis 52 ℳ, Gebirgshopfen bis 60 ℳ, geringe Hallertauer bis 52 ℳ, mittel do. bis 65 ℳ, prima do. bis 72 ℳ, Hallertauer Siegelgut (Aus-Wolnzach) bis 80 ℳ, mittel badische bis 70 ℳ, prima do. bis 82 ℳ, geringe württemberger bis 52 ℳ, mittel do. bis 72 ℳ, prima do. bis 85 ℳ, Spalter Land, leichte Lagen bis 85 ℳ, do. schwere Lagen bis 95 ℳ. Für Auswuhl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Tages-Marktberichte.

Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 8. September 1905.

a) Für inländisches Getreide ist an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen des Inlandes in Mark pro Tonne gezahlt worden:

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Königsberg i. Pr.	158¼	140¼	—	134
Danzig	167	144	132	133
Stettin	164	144	—	142
Posen	168	142	145	132
Berlin	169	151¼	—	154¼
Magdeburg	172	150	162	145
Hamburg	164	151	—	—
Hannover	164	147	—	—
Neuß	168	145	—	a. 150 n. 130
Schneidemühl	160—162	140—142	144—146	140—142
Ratibor	160—161	142—145	135—138	a. 138
Breslau	161—169	139—145	138—145	138—144
Glogau	164	142	—	127
Schweidnitz	155—165	138—146	129—145	120—128
Kassel	166—168	148—150	—	a. 175-180
Neustadt i. Holst.	170-173½	145-147½	—	149-157½
St. Wendel	—	136—137	—	140—147
Geldern	172—178	142—149	133—137	125—135
Döbeln	160—165	148—154	155—164	120—135
Mainz	170	140	140	120
Langenau	170	—	156—158	146
Rastatt	183—185	150—152½	160	155—160
Chateau-Salins	174—176	140—142	140—145	136—140
Schwerin i. Meckl.	162	135—142	140	130—140

Hafer: Ratibor n. 114—118, Kassel n. 140—150.
Kernen: Langenau 172—178.
a. = alte Ware, n. = neue Ware.

b) Tägliche Börsennotierungen des Auslandes auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mark per Tonne ausschließlich Fracht, Zoll, Spesen und Qualitätsunterschiede am 8. September

					voriger Kurs
Newyork	Weizen	loko 87⅞ Cts.	ℳ 135,60	87⅞ Cts.	ℳ 135,00
Chicago	„	Sept. 81 Cts.	„ 125,00	80¾ Cts.	„ 124,60
Liverpool	„	Sept. 6 sh. 9¼ d.	„ 152,35	6 sh. 8¾ d.	„ 151,45
Odessa	„	loko 94 Kop.	„ 123,50	94 Kop.	„ 123,50
Riga	„	loko 98 Kop.	„ 128,75	98¾ Kop.	„ 129,40
Paris	„	Sept. 22,60 Frs.	„ 183,30	22,55 Frs.	„ 183,10
Antwerpen	„	— Frs.	„ —,—	— Frs.	„ —,—
Budapest	„	Okt. 15,84 Kr.	„ 134,70	15,74 Kr.	„ 133,95
Buenos Aires*	Weizen	loko 675 ct. pap.	„ 120,15	670 ctvs. pap.	„ 119,25
Odessa	Roggen	loko 81 Kop.	„ 106,40	81 Kop.	„ 106,40
Riga	„	loko 86 Kop.	„ 113,00	85 Kop.	„ 111,70
Antwerpen	„	— — Frs.	„ —,—	— Frs.	„ —,—
Odessa	Hafer	— — Kop.	„ —,—	— Kop.	„ —,—
Riga	„	loko 73 Kop.	„ 95,90	73 Kop.	„ 95,90
Odessa	Futtergerste	loko 65 Kop.	„ 85,40	65 Kop.	„ 85,40
Riga	„	loko 71 Kop.	„ 93,30	71 Kop.	„ 93,30
New-York	Mais	Sept. 59¼ Cts.	„ 97,95	59 Cts.	„ 97,55
Odessa	„	— — Kop.	„ —,—	— Kop.	„ —,—
Budapest	„	Sept. —,— Kr.	„ —,—	—,— Kr.	„ —,—
Antwerpen	„	— — Frs.	„ —,—	— Frs.	„ —,—
Buenos Aires*	„	loko 490 ct. pap.	„ 87,20	480 ctvs. pap.	„ 85,45

* bdsr. Buenos Aires.

Fracht von Odessa nach Hamburg 9,75 ℳ, nach Rotterdam 9,25 ℳ
Fracht von Nicolajew nach Hamburg 9,75 ℳ, nach Rotterdam 9,25 ℳ
Roggen: Fracht von Riga nach Hamburg 5,30 ℳ, nach Rotterdam 5,90 ℳ. Roggen: Fracht von Riga nach Stettin 5,00 ℳ
Roggen: Fracht von Argentinien nach St. Vincent 15,30 ℳ, nach direkten Häfen 11,20 ℳ.

Die Frachten verstehen sich per 1000 kg.

c) Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen.

Hamburg, 8. September. Weizen: Kansas II Sept./Okt. 177 ℳ Redwinter: Septbr. 178 ℳ, erste Hälfte Septbr. 175 ℳ. Dez. 178 ℳ Donauer 78/79 kg Aug./Sept. 170½ ℳ Südruß. 9 Pud 35 Pfd. prompt 174 ℳ. La Plata: 80 kg Sept. 173½ ℳ, 75 kg Aug./Sept. 170 ℳ. — Roggen: Südruß. 9 5/20 Pud Sept. 152 ℳ. Donau-Butg.: 72/73 kg Sept./Okt. 151 ℳ. — Hafer: Amerik. Clipped 38 Pfd. Sept. 133 ℳ, geladen 132 ℳ. — Futtergerste: Südruß.: 60/61 kg schwimmend 114¾ ℳ bez., Aug. 115 ℳ, Sept. 115¾ ℳ, Okt. 116 ℳ bez. — Mais: Mixed: dreiäßig erste Hälfte Jan. 113 ℳ bez., dreiäßig Jan. Paketfahrtdampfer von New-York 113 ℳ La Plata: Juli/Aug. 120 ℳ bez, Aug./Sept. 120¾ ℳ bez., Sept./Okt. 121 ℳ, Okt./Nov. 121¾ ℳ bez.

Rotterdam, 8. September. Weizen: Hardwinter II Sept.-Okt. 177½ ℳ. Redwinter II Sept./Okt. 174 ℳ. Bahia Blanca russ.: 82 kg Sept./Okt. 178 ℳ, 80 kg Sept./Okt. 176½ ℳ. Barletta: 82 kg Sept./Okt. 178 ℳ, 80 kg Sept./Okt. 176½ ℳ. Ulka: 9 20/25 Pud prompt 170 ℳ, 9 28/30 Pud prompt 171½ ℳ, 9 30/35 Pud prompt 172½ ℳ, 10 Pud prompt 174½ ℳ, 10 Pud 8/10 Ysof prompt 177½ bis 189½ ℳ. Rumän.: 78/79 kg 3% Sept./Okt. 169½ ℳ, 79/80 kg 2% Sept./Okt. 171 ℳ, 80/81 kg 1% Sept./Okt. 173 ℳ. — Roggen: Südruß.: 9 10/20 Pud prompt 150 ℳ, 9 20/25 Pud prompt 151½ ℳ, 9 28/30 Pud prompt 152 ℳ. Bulgar./Rumän.: 73/74 kg prompt 154 ℳ. — Futtergerste: Südruß.: 60/61 kg 117 ℳ, Sept. 116 ℳ. — Hafer: Nordruß.: 47/48 kg Sept. 132—139 ℳ. Amerik. Clipped II Aug./Sept. 131½ ℳ. — Mais: Mixed: Jan./Febr. 112½ ℳ. La Plata: Aug./Sept. 123 ℳ.

— **Halle a. S.**, 9. Sept. **Bericht über Heu, Stroh 2c.**, mitgeteilt von Otto Westphal. Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): bei Partien 1,70 bis 1,80 ℳ, in einzelnen Fuhren 2,20 ℳ.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,45 ℳ, Weizenstroh 1,40 ℳ; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,60 ℳ, Weizenstroh 1,60 ℳ, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 1,85 ℳ, Weizenstroh 1,85 ℳ; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 1,60 ℳ, Weizenstroh 1,60 ℳ.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer bei Partien: 3,00 ℳ, in einzelnen Fuhren: 3,50 ℳ; minderwertige Sorten bei Partien: 2,50—2,75 ℳ, in einzelnen Fuhren: 3,50 ℳ.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: 3,00 ℳ, in einzelnen Fuhren: 3,50 ℳ; minderwertige Sorten bei Partien: 2,50—2,75 ℳ, in einzelnen Fuhren: 3,00 ℳ.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 ℳ, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 ℳ.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 2,10 ℳ, im einzelnen vom Lager 2,60 ℳ.

— **Berlin**, 8. Sept. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, neuer inländ. 164,00—166,50 ℳ ab Bahn. Roggen, neuer guter inländ. 146,50—148,00 ℳ ab Bahn. Gerste, geringe inländ. Futtergerste 134,00—140,00 ℳ, gute 141,00—154,00 ℳ, russische und Donau leichte 124,00—126,00 ℳ, schwere 145,00—151,00 ℳ, ab Bahn und frei Wagen. Hafer, alter, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 157,00—164,00 ℳ, mittel 148,00—156,00 ℳ, gering 145,00—147,00 ℳ, neuer inländischer mittel und besserer 143,00 bis 152,00 ℳ, geringer 134,00—142,00 ℳ, russ. fein 145,00 bis 154,00 ℳ, mittel und gering 136,00—144,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed gesund 130,00—132,00 ℳ, mittel mit Geruch 122,00—126,00 ℳ, runder 131,00—135,00 ℳ frei Wagen. Erbsen, inländ. u. ausl. Futterware mittel 142,00—150,00 ℳ, feine und Taubenerbsen 153,00—164,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190509092-18/fragment/page=0002

Weizenmehl 00 21,00—23,00 M. Roggenmehl 0 und 1 19,00 bis 20,70 M. Weizenkleie 9,60—10,25 M. Roggenkleie 10,50—11,00 M. — Mittagsbörse: Weizen, neuer mäkl. guter 164,00—166,50 M. ab Bahn, Sept. 167,75—169,00—168,75 M., Oktober 170,00 M., Dez. 172,75—173,00 M. Roggen, neuer inländ. guter 146,00 bis 148,00 M. ab Bahn, flammer 140,00 M. ab Bahn, Sept. 151,75 M., Okt. 153,25—153,75 M., Dez. 154,00—154,25 M., Mai 162,00 bis 161,75—162,00 M. Hafer Okt. 138,25 M. Dez. 140,00—140,25 M. Mais Dez. 123,75—124,00 M. Weizenmehl 00 21,00—23,00 M. Roggenmehl 0 und 1 19,00—20,70 M. Rüböl Sept. 46,00 M. Brief, Oktober 46,20—46,00 M., Dez. 47,10 M., Mai 48,20 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Sept. 168,75 M., Okt. 170,25 M., Dez. 173,00 M., Mai 180,75 M. Roggen, Sept. 152,00 M., Okt. 153,75 M., Dez. 154,50 M., Mai 162,00 M. Hafer, Sept. 137,50 M., Okt. 138,25 M., Dez. 140,25 M., Mai 148,50 M. Mais, Sept. 125,00 M., Okt. 123,50 M., Dez. 123,75 M. Mehl, Sept. 19,50 M., Okt. 19,15 M., Dez. 19,20 M., Mai 20,20 M. Rüböl loko 46,00 M., Sept. 46,00 M., Okt. 46,00 M., Dez. 47,10 M., Mai 48,20 M.

1. Ziehung 3. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. September 1905, vormittags.

Nur die Gewinne über **144** Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

66 124 277 375 415 520 710 936 1216 80 388 569 843 917 2227 351 566 48 [4001] 600 757 823 3040 138 [4001] 57 [3001] 209 335 93 545 85 91 679 81 85 895 922 4109 214 66 80 310 75 426 667 711 [3001] 60 99 98 5018 [3001] 46 [3001] 92 7 536 96 637 6064 251 93 428 98 652 65 676 715 929 77 86 7119 35 78 93 340 76 77 500 688 722 46 [3001] 819 999 8072 101 43 212 403 54 78 [3001] 724 [5001] 49 [3001] 70 9100 246 337 585 96 [4001] 634 783 864 71 905

10088 [3001] 232 379 90 [3001] 624 707 63 [3001] 91 853 [4001] 922 11186 498 600 89 734 50 91 12362 [3001] 410 77 566 669 941 13033 205 338 575 759 822 31 [5001] 913 17 [3001] 14120 28 227 63 510 [3001] 869 939 78 15037 [1000] 119 [3001] 225 362 97 463 731 33 57 [4001] 941 16029 216 54 404 72 788 [3001] 922 17017 215 405 13 984 18190 93 211 343 427 531 92 695 705 935 19034 154 397 844 79 911

20022 144 67 328 [3001] 411 559 688 806 909 15 21027 84 375 76 668 22037 396 554 [3001] 23205 300 29 479 528 72 91 815 [3001] 85 [4001] 964 35 59 24059 122 225 336 88 91 445 95 521 83 98 625 781 990 25080 394 409 545 76 615 50 739 48 938 26077 379 500 94 743 831 955 95 27149 229 89 410 744 878 928 57 28031 [3001] 337 45 [3001] 418 500 29006 48 [5001] 81 84 166 87 357 [3001] 90 [3001] 616 920 67

30186 365 422 895 31045 233 541 659 882 943 32014 23 52 446 80 85 561 631 758 837 33159 212 55 448 624 76 78 89 659 83 780 34085 440 94 630 35 95 35127 316 [3001] 728 [3001] 91 815 [3001] 98 361 482 68 621 743 833 37007 151 56 71 78 553 644 828 996 [4001] 38462 92 820 57 39001 241 68 496 682 96 [20 000] 800 946

40391 92 400 800 60 [4001] 920 41089 69 214 16 373 565 703 13 904 42009 145 220 [3001] 41 321 427 [3001] 65 840 84 940 94 43217 536 42 601 766 905 44165 97 327 83 438 59 528 [3001] 57 852 923 45214 527 616 25 783 972 46105 363 565 722 838 82 47143 882 933 48516 [3001] 47 659 [5001] 795 828 980 49147 296 459 99 663 85 877

50205 83 410 518 [3001] 828 56 51193 230 300 404 24 833 52470 509 714 16 53202 465 83 785 829 58 95 [5001] 919 54089 154 300 437 54 82 91 941 55078 118 46 295 534 85 604 14 56099 152 87 277 703 46 810 17 886 57172 245 73 76 489 843 [4001] 929 32 58050 108 338 526 608 703 21 801 968 59013 [3001] 123 212 30 50 76 474 [1000] 709 21 877 [3001]

60001 111 213 319 73 704 64 61146 541 761 62156 64 202 403 [3001] 155 617 721 37 64056 221 83 [4001] 397 681 821 65226 54 314 21 88 403 644 84 744 884 [4001] 99 988 66175 204 7 18 322 [5001] 92 413 686 93 801 67055 263 589 677 92 932 33 68050 [4001] 223 93 364 422 [30001] 76 [5001] 534 54 69140 63 93 204 359 63 72 689 64 92 822

70007 130 209 333 516 623 902 71001 134 346 67 400 1 605 52 67 72287 478 [3001] 539 727 73024 308 675 976 74121 219 836 [4001] 989 75300 8 305 510 754 894 98 97 76018 443 702 [3001] 18 907 11 77148 270 437 94 604 841 935 92 78112 254 81 421 86 596 748 97 815 97 936 46 79003 417 520 617 945 72

80036 249 308 93 91 81315 411 538 632 706 36 82 95 985 82088 310 532 44 625 67 83049 119 83 251 304 546 93 761 930 74 84203 360 416 50 756 802 924 85097 136 61 420 91 651 758 81 812 40 86013 163 70 346 482 562 709 87063 [3001] 85 152 202 40 90 301 56 63 72 540 [3001] 615 40 47 61 774 805 88301 15 872 973 88 [3001] 89072 88 95 106 397 515 [5001] 65 804 47

90205 317 70 [3001] 792 91007 496 538 607 789 839 95 92117 [3001] 21 873 82 985 86 93394 98 522 42 43 75 96 689 809 918 94002 16[illegible]8 358 70 545 48 719 837 84 95118 242 552 687 793 800 16 96015 67 289 488 815 97012 16 115 607 824 34 903 [4001] 88 98019 239 390 475 769 885 99062 [5001] 200 73 592 880 922

100171 289 534 703 [3001] 101166 251 60 [4001] 394 423 99 545 601 841 75 88 925 102255 327 44 400 672 824 [5001] 44 932 103056 97 359 75 99 618 44 781 84 809 77 104062 183 84 219 42 343 811 18 33 105216 89 508 20 22 52 726 85 824 64 106038 53 118 22 265 66 598 685 702 87 [3001] 838 953 107183 [3001] 333 434 35 317 684 860 976 91 108102 3 492 99 512 616 741 845 937 84 109773

110035 103 77 363 [3001] 406 31 87 653 754 838 60 925 111187 202 311 570 727 888 112007 27 188 376 558 678 904 73 113102 65 94 211 32 71 302 26 28 414 94 [3001] 822 953 [3001] 114001 226 [3001] 40 62 115062 57 229 82 300 14 74 89 705 97 116081 38 297 11 24 819 47 404 20 509 625 45 774 904 49 117242 395 487 543 603 737 903 29 51 [4001] 118002 138 71 357 [3001] 94 440 549 713 99 888 [1000] 119241 529 653

120000 [3001] 33 340 422 82 738 39 56 864 85 121023 118 68 625 41 887 913 28 92 122115 18 89 [3001] 212 321 39 84 406 9 48 782 977 123004 29 57 115 65 204 [3001] 86 [3001] 542 657 842 960

1. Ziehung 3. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 8. September 1905, nachmittags.

Nur die Gewinne über **144** Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

176 492 509 645 69 709 875 921 32 63 1002 [4001] 137 61 251 305 82 429 915 49 [3001] 2121 40 338 424 68 542 639 46 990 [5001] 3038 66 68 86 126 255 63 86 378 437 524 27 858 931 70 79 4033 226 87 405 11 685 789 870 5092 142 [5001] 67 389 482 84 576 6194 331 73 439 96 653 56 64 707 98 866 7167 215 52 310 601 94 609 13 93 8063 198 524 727 9124 228 883 990 87

10034 41 420 534 696 [3001] 782 919 55 11097 519 817 909 98 12041 584 625 801 21 13234 54 [3001] 303 475 564 727 43 810 995 14036 [3001] 157 241 68 326 73 456 77 537 812 74 15049 83 191 [5001] 300 4 431 590 793 890 16289 98 414 [3001] 627 31 718 63 917 17062 135 49 838 18164 294 469 606 8 737 19036 62 66 [3001] 185 263 451 507 98 622 [5001] 800

20102 51 74 306 413 589 635 77 763 97 844 21192 205 449 868 929 36 46 75 22300 15 95 516 689 [3001] 96 918 23155 211 538 853 24021 31 41 473 564 92 788 89 853 25078 [5001] 797 26051 [3001] 96 151 57 74 547 677 781 98 [3001] 27533 689 733 80 866 28000 70 235 40 354 [3001] 551 [3001] 877 86 [3001] 934 [10000] 29139 68 261 385 448 587 687

30023 46 229 [15 000] 376 556 760 78 933 31175 264 409 22 33 60 509 23 75 347 941 48 32244 300 14 19 26 844 61 33046 673 735 34112 205 418 760 79 882 909 35009 96 121 87 314 532 641 752 852 89 [4001] 948 57 36100 19 103 411 683 750 78 [4001] 893 [3001] 37038 60 84 226 302 425 708 880 929 38004 74 78 [3001] 173 266 665 952 39018 22 [100 000] 92 [5001] 98 136 339 647 [3001] 721 23 809

40019 164 842 972 41037 324 74 568 92 99 841 945 42222 434 90 517 86 43042 50 534 883 922 75 [3001] 703 935 44220 82 532 87 500 610 870 975 45275 345 442 707 46043 307 99 719 41 881 90 47155 269 553 779 [3001] 881 48022 145 804 993 49102 340 538 696 722 31 898 919

50465 75 515 610 34 794 51103 79 [5001] 217 307 434 584 93 626 40 844 940 60 [3001] 67 83 52005 109 16 55 90 232 48 357 86 616 40 829 56 916 53735 78 95 893 54035 67 81 100 385 94 487 680 898 945 55069 82 91 215 92 801 63 [4001] 97 56089 185 [4001] 99 297 451 571 622 733 57293 423 47 534 67 612 [3001] 32 792 58059 482 668 655 67 789 853 59094 128 300 [3001] 528 39 687 771 87 806 15 38

60018 219 528 635 [10000] 723 965 61046 286 310 617 753 853 900 62203 8 79 313 521 605 53 736 848 958 63587 608 98 838 64013 95 119 [3001] 281 305 79 [4001] 447 76 65003 112 47 68 243 48 548 59 90 [5001] 622 762 830 36 78 979 66121 97 461 584 631 [3001] 721 61 840 75 67087 119 216 69 357 437 731 865 68006 245 324 78 497 [3001] 501 688 801 954 [4001] 69167 534 72 824 [3001] 45 82

70201 348 500 717 59 69 888 71202 427 43 403 35 500 655 95 706 909 72018 55 135 357 93 503 93 609 851 73277 347 93 [3001] 510 702 10 16 24 60 74035 224 385 510 692 703 942 75081 351 96 436 966 76005 30 64 89 209 359 77 422 77261 386 486 732 835 78 195 362 410 20 72 502 745 881 947 79 [5001] 153 84 97 265 76 462 529 89

80078 126 [3001] 239 814 39 81047 125 285 483 [3001] 716 829 85 82015 79 264 340 873 83075 136 238 78 334 71 500 37 618 29 807 [3001] 16 84062 244 325 34 50 85 598 636 809 85134 51 291 389 593 651 743 86 86173 466 86 512 62 810 [3001] 57 [5001] 82 939 452 621 841 975 88103 54 285 544 624 72 805 43 979 89145 207 719 800 7 61 63 75

90044 142 45 97 372 531 680 862 91004 [4001] 122 440 [3001] 623 80 726 92258 59 396 446 552 617 840 61 949 93021 67 155 227 [4001] 55 [3001] 303 22 62 717 19 807 961 94165 73 81 213 [10001] 464 85 503 665 726 867 [3001] 922 85 95169 207 341 84 400 612 [3001] 14 35 77 844 96042 384 607 888 [4001] 971 71 [3001] 97703 [3001] 48 57 150 65 223 70 525 98 658 726 815 977 98215 87 308 13 507 848 919 84 99005 47 169 633 712 848 75 933

100327 459 65 507 50 619 25 763 81 881 101008 273 435 505 11 52 83 762 97 102025 88 97 300 71 792 103209 90 430 543 83 674 81 95 611 35 69 104138 583 87 798 825 105429 636 106090 152 87 734 59 107001 117 308 508 815 22 108020 69 191 94 364 536 621 843 935 40 83 109022 504 674

110041 63 163 214 26 310 82 442 76 545 913 111266 357 83 534 41 [3001] 601 720 913 81 84 112729 912 78 91 113034 42 217 20 34 65 67 503 722 897 951 114019 32 51 61 302 36 405 765 965 [3001] 115396 [4001] 536 897 942 116043 67 165 [3001] 375 [4001] 117099 179 264 332 76 78 405 76 726 878 118147 76 244 [4001] 820 93 481 622 [3001] 69 714 18 60 [3001] 119200 49 545

120015 96 425 67 506 606 937 76 121144 90 98 [4001] 296 372 672 776 821 122074 196 [3001] 252 59 333 466 867 123026 126 43 239 57 370 480 89 562 124045 55 54 238 605 26 726 822 79 125161 80 [4001] 206 [4001] 351 845 922 126027 280 335 46 463 549 618 69 753 79 [3001] 87 842 47 127536 724 56 986 128019 222 94 303 80 414 96 642 129003 110 226 483 88 549 61 711 833 916 34 71

130115 313 23 47 458 69 507 32 61 97 907 59 131284 321 761 850 132081 89 95 141 606 889 961 133006 29 [3001] 94 316 713 976 [3001] 134058 60 120 64 262 64 755 79 831 [3001] 921 41 [3001] 135010 616 31 700 915 136064 271 314 56 77 594 750 137007 26 66 [3001] 114 83 414 86 643 751 921 29 138021 171 552 60 70 601 [4001] 884 932 46 139295 343 52 97 684 [5001] 731 945 98

140680 763 [3001] 80 141156 428 585 91 939 62 142113 14 83 203 420 930 143043 210 22 302 830 91 144034 [3001] 309 [3001] 77 84 403 39 [5001] 847 145008 80 210 343 496 518 146062 53 127 251 73 455 564 814 44 147164 [3001] 272 375 81 478 728 922 83 148100 56 437 91 763 962 70 149062 254 73 456 705 [4001] 929 52

150272 341 508 17 63 701 67 74 867 70 151109 51 [3001] 32 229 [5001] 387 502 603 152013 101 [3001] 218 42 [5001] 64 531 779 915 17 66 153081 177 256 304 31 648 780 154002 69 137 284 537 [4001] 893 946 155077 156 58 222 356 78 [3001] 432 [4001] 83 504 85 622 717 58 94 886 156099 88 194 16 58 364 529 [5001] 725 845 [4001] 54 60 610 798 873 157044 48 [3001] 314 80 407 24 631 768 851 159091 126 90 557 627 98 878

160110 47 80 [3001] 254 325 598 612 747 804 22 161227 72 93 447 654 781 [5000] 800 93 162029 57 185 237 304 [3001] 435 558 [3001] 783 [4001] 97 [3001] 784 887 164012 60 240 293 450 82 711 833 71 165051 423 41 84 731 166004 169 221 358 95 440 533 67 674 781 970 84 167218 385 406 96 785 881 968 [5001] 168366 495 516 36 90 799 169068 171 243 70 514 43 813 [5001] 54

170011 73 81 83 87 831 40 64 171031 124 250 83 307 651 769 880 904 172033 195 201 351 65 406 77 505 628 87 717 24 [1000] 918 173003 130 46 48 85 259 338 542 174389 466 596 686 850 63 175073 460 928 57 [5000] 84 176015 268 363 69 411 513 [4001] 625 989 177292 [5001] 974 178254 415 647 822 83 179112 73 350 81 513 653 858 924 30

180229 84 484 97 717 52 807 181111 [3001] 204 62 322 437 53 67 75 83 657 [3001] 769 [3001] 828 182244 640 823 40 [3001] 183008 232 73 445 54 779 91 [5001] 184029 52 318 20 [3001] 69 403 726 28 56 827 59 914 185110 387 95 467 708 801 186040 279 547 [4001] 700 820 87 187114 60 239 400 58 [3001] 526 671 188028 1 47 [3001] 449 526 629 719 [4001] 92 189005 36 86 91 [3001] 125 67 226 347 465 80 629 69 [3001] 714

190246 309 577 621 738 806 41 900 12 191126 70 379 681 812 31 930 [3001] 192131 216 452 63 89 567 77 86 [5001] 794 918 79 193005 151 [3001] 444 811 69 [3001] 194084 97 141 213 330 34 633 770 913 195003 112 277 386 471 74 914 87 95 196394 510 668 717 948 197032 [3001] 197 214 15 331 463 97 511 624 198000 272 300 34 408 531 48 54 199024 [3001] 41 85 179 200 305 27 543 [3001] 201 18 42 [5001] 64 531 779 915 17 66 202038 [3001] 97 [5001] 203 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 204176 223 73 445 54 779 91 [5001] 205 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 206409 279 547 [4001] 527 59 [5001] 207 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 208005 226 83 276 [5001] 527 59 [5001] 209 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 210104 [3001] 33 [5001] 211 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 212009 [3001] 33 [5001] 213 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 214000 [3001] 33 [5001] 215 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 216000 [3001] 33 [5001] 217 [4001] 203 [3001] 528 636 [4001] 883 96 962 218000 [3001] 33 [5001]

Berliner Börse, 8. September 1905.

Berlin, Bankdiskont, 8% Lombardzinsfuss 4%, Privatdiskont 2⅞%.
Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ. 1,70, 1 Kr. 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl holl. 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125 M. — 1 Rbl.: 2,16, 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll. 4,20. — 1 Lstrl. 20,40 M

Dtsch. Fonds u. St.-Pap.

Dtsch. Reichs-Sch.	4½	100,30 B
do. 1905 v. 07	3½	100,00 G
Dtsch. R.-A. unk. 05	3½	100,70 b
do. do.	3	89,75 b
Pr. Cons. A. unk. 05	3½	101,00 G
do. do.	3	89,75 b
Bad. Sth.-Anl. 01	4	103,20 G
do. do. 02	3½	100,40 G
Bayerische Anleihe	4	103,60 G
do. do.	3½	98,90 B
do. Ehm.-Obl.	3	89,25 G
Braunschw. Ldg.	3	—,—
Brem. Anleihe 1899	3½	98,90 B
do. 1896	3	—,—
Cassaler Landescr.	3½	99,30 G
Gr. Hess. St.-A.	4	103,50 G
do. 93/00	3½	—,—
do. 96, 03, 04, 05	3	86,90 b
Hamb. Staats-		
do. amort. 1900	4	103,20 G
do. do. 93/99	3½	99,60 G
do. Staats-Anl. 02	3	88,00 B
Lübeck. St.-Anl. 99	3½	99,60 G
do. do. 95	3	—,—
Mecklenb. Eb. Schdv.	3½	—,—
do. cons. 90/94	3½	—,—
Oldenb. St.-Anl.		
do. do.	3½	99,80 G
do. Gr.-Pr.-Pfdb.	3½	100,00 G
Sächs. Meining. Lnr.	3	88,10 G
Sächs. Staatsrente	3	88,10 G
do. Staatsrente	3	—,—
Braunsch. Pr.-Anleihe	2	—,—
Hess. Pr. Vfl. Vill.	3	—,—
do. do.	3½	—,—
Ostpr. Prov.-Oblig.	4	104,30 G
do. do.	3½	98,70 b
Pomm. Prov.-Anl.	3½	—,—
Posener Prov.-Anl.	3½	—,—
do. do.	3	—,—
Rheinpr. Xf. XIII.	4	102,50 b
do. XXII. XIIII.	3½	101,30 G
do. XIX. unk. 09	3½	99,90 G
do. XXIV-XXVI.	3½	99,50 b
do. XVIII.	3½	99,30 G
do. IX. XI. XIV.	3	90,00 b
Westf. Prov.-Anleihe	4	102,50 B
do. do.	3½	99,25 G
do. do.	3	89,25 G
Westpr. Prov.-Anl.		
do. do.	3½	—,—
Aachener St.-Anl.	3½	98,70 G
Altona St.-Anl.	3½	98,80 B
Ankl. Kr. 1901	4	—,—
Augsburger St.-Anl.	3½	—,—
do. do.	4	102,30 b
Barmen 1899	4	100,50 b
do. 1901	3½	98,60 G
Berl. St.-Anl. 06/75	3½	99,90 G
do. 76/78	3½	99,90 G
do. 82/98	3½	99,75 G
do. Stadt-Syn. I.	4	103,20 G
do. do. 1902	3½	99,60 G
Bielefelder St.-Anl.	4	102,25 G
Bonner St.-Anl.	3	88,00 G
do. do.	3½	98,90 G
Brzb. Hammelsb.	3½	—,—
Brandenburger 01	4	102,20 B
Breslauer St.-Anl. 01	3½	99,50 G
Bremberger v. 1 03	4	101,75 G
Charlottenb. 89/99	4	102,40 b
do. 95/99 1902	3½	99,50 G
Chemnitzer St.-Anl.	4	102,40 b
Crefelder 00 u. 05	4	100,75 G
Danziger St.-Anl.	3½	98,60 B
Dt. Wilmersdorf	4	103,25 G
Dortmunder St.-Anl.	3½	98,60 B
Dresdener St.-Anl.	4	104,40 b
Düsseld. 99 u. 06	4	101,40 B
do. 88/1902	3½	99,00 B
Elberfeld. St. 1889	3½	98,50 b
do. 1899 I.	4	100,70 G
Erfurter Stadt-Anl.	4	101,60 G
Essener Stadt-Anl.	3½	99,60 G
Frankf. St.-Anl. 01	3½	99,25 G
Freiburg i. B. 1903	3½	98,75 G
Fürstenwald. St.-A.	3½	98,50 G
Görlitzer St.-Anleihe	4	102,10 G
do. do.	3½	98,60 G
Hallescher St.-Anleihe	3½	99,10 G
Hamm i. W. 1903	4	101,06 B
Hannov. St.-Anl. 95	3½	—,—
Hildesheim. St.-Anl.	3½	—,—
Kaiserl. St.-Anl.	4	—,—
Karlsr. St.-A. 88/89	3	—,—
Kieler St.-Anl.	3½	98,70 G
Köln St.-Anl. v. 98	3½	99,20 B
do. v. 1900	3½	99,40 G
Königsb. St.-Anl. 99	4	100,50 G
Laer i. W.	3½	98,60 G
Lüdtenh. Gem. 00	4	—,—
Ludwgh. St.-A. 1900	4	—,—
do. do. 1902	3½	—,—
Magdeburger 02	3½	—,—
do. 91 unv. 10	4	104,00 G
Mannheimer 1901	4	100,60 B
Mülh.-Rhr. St.-Anl.	3½	98,80 G
Münchener St.-Anl.	3½	99,10 b
do. 1900/01	3½	100,25 G
Münsterer 1897	3½	98,50 G
Nürnb. St.-A. 99/01	4	103,10 G
Oberhausen 1902	3½	98,10 G
do. 1896/98	3½	99,00 G
Pirmaser St.-Anl.	4	—,—
Pirmasens	4	100,60 G
Posener St.-Anl.	3½	—,—
Potsdamer St.-Anl.	3½	98,60 B
Ratiborer St.-Anl.	3½	—,—
Schöneb. Com.-Anl.	3½	99,30 G
Schweriner St.-Anl.	3½	98,80 G
Spandauer St.-Anl.	4	102,30 C
do. do.	3½	98,40 G
Stargarder St.-Anl.	3½	—,—
Stettiner St.-Anl.	3½	98,75 B
Tilsiter Anleih.	4	106,20 b
Thorn Gl. Anr. 11	4	—,—
Weimarsche St.-Anl.	3½	—,—
Wiesb. St.-A. 95/01	3½	98,50 G
Preußische Pfandbriefe.		
Berliner Pfandbriefe	4	—,—
do. do.	4½	115,25 G
do. do.	4	108,90 G
do. do.	3½	101,60 G
do. neue	4	101,00 G
do. do.	3½	99,50 G
do. do.	3	88,30 B
Landsch. Centr.		
do. do.	3½	99,70 b G
do. do.	3	88,10 G
Nur- und Neum.		
do. alte	3½	100,80 G
do. Comm.-O.	3½	99,60 G
Ostpreussische	4	105,80 G
do. do.	3½	98,60 G
do. do.	3	87,60 G
Pommersche	4	105,00 G
do. do.	3½	99,60 G
do. neuliefsch.	3½	99,60 G
do. do.	3	87,60 G
Posensche	4	102,60 G
do. do.	3½	99,40 b
do. Lit. B.	4	103,50 G
do. Lit. B.	3	87,90 b
Sächsische		
do. do.	3½	99,75 G
do. do.	3	88,20 G
Schles. allld.	3½	—,—
do. ldsch. L. A.	3½	99,60 b
do. do. do.	3	87,90 B
do. do. L. C.	4	—,—
do. do. do.	3½	99,60 b G
do. do. do.	3	87,90 B
do. do. L. D.	4	—,—
do. do. do.	3½	99,60 b G
do. do. do.	3	88,20 G
Schles. Holst. L. C.	4	—,—
do. do.	3½	98,90 b
Westf. Land	4	103,00 b C
do. do.	3½	98,90 b
Westpr. ritt. L.	3½	99,80 G
do. do. L. B.	3½	99,90 G
do. do. L. D.	3½	99,50 G
do. do. L. E.	3½	88,20 G
do. do. L. F.	3	88,00 G
Westpr. neuland.	3½	99,30 G

Westpr. neuland.	3	87,70 B
Meins. Land-Pf.	3½	99,70 G
do. do. VI-VIII	3½	99,90 G
do. do. IX-XI	3½	100,00 G
do. Com.-Obl. I-II	3½	99,90 G
do. do. III-IV	3½	100,00 G
Sächs. Ldw. Pfdbr.	4	—,—
do. do.	3½	99,70 G
Renten-Briefe.		
Hannoversche	4	103,50 G
do.	3½	100,00 G
Hessen-Nassau	4	—,—
do.	3½	100,00 G
Kur- und Neum.	4	105,30 G
do.	3½	99,60 G
Pommersche	4	105,40 G
do.	3½	99,50 G
Posensche	4	—,—
do.	3½	99,30 G
Preußische	4	105,20 G
do.	3½	99,40 G
Rhein.-Westf.	4	103,30 G
do.	3½	99,50 G
Sächsische	4	—,—
do.	3½	102,75 G
Schlesische	4	105,20 G
do.	3½	99,80 G
Schleswig-Holstein.	4	103,40 G
do.	3½	99,70 G
Deutsche Lose.		
Ansb. Gunzb. 7 Gl.	fr.	200,50 b
Augsburg. 7 Gl.	fr.	52,00 b
Bad. Prämi.-Anl. 67	4	158,60 b
Bayer. Prämi.-Anl.		
Braunschw. 20 Thr.-Lose	fr.	213,50 B
Köln-Md. Pr.-Anl.	3½	148,00 B
Goth. Prämi. Pfb.	3½	
do. do. II.	3½	—,—
Hamb. 50 Thl.-Lose	3	149,75 b
Lübecker do.	3½	155,50 b
Meininger 7 Gl.-Lose	fr.	52,90 b
Oldenb. 40 Thr.-Lose	3	135,50 b
Ostpr. Pfandbr.	3½	99,60 G
Ostpr. Eisenb.-Anl.	3	101,90 G

Ausl. Fonds u. Pfandbr.

Argent. Eisenb.-Anl.	5	100,40 b
5% Argent. Anleihe	5	104,00 b
do. 1000 Pes. abg.	5	100,00 G
4½% do. innere	4½	98,00 G
4½% do. à 2040 M.	4½	98,80 G
4% Arg. A. 1896	4	95,50 b
Bosnische Anleihe	4	—,—
do. do.	4	—,—
do. 1902	4½	—,—
Bulgar. St.-Anl. 92	4	102,60 b
do. do. m.	6	102,60 b
Chile Gold-Anleihe	4½	98,10 G
Chin. Anl. v. 1895	5	105,80 G
do. v. 1896	5	102,70 G
do. v. 1898	4½	97,80 G
Egypt. Anleihe gar.	4	—,—
do. Zaira-Anl.	4	—,—
Finländische Lose	fr.	187,75 b
Freiberg. 15 Fr.-L.	fr.	73,50 G
Gr. Russen. Anl. 81/84	4	95,20 G
do. cons. Gold.	1,3	43,20 G
do. Monopol	1¾	55,50 G
do. Pirdus-L. 4000	1,3	54,20 G
Griechische Anleihe	4½	94,75 G
Hallesche Rente		105,90 G
do. neue		105,40 G
Mexik. Anl. 1899	5	103,00 B
do. do. 500 L.		
do. do. 1904		94,40 B
Norwegener Anl. 94	3½	—,—
do. 88	3	—,—
Oesterr. Goldrente	4	101,80 B
do. Kronenrente	4	101,00 B
do. Silberrente	4	100,50 G
do. Papr.-Rente	4	—,—
do. Staats-A. (L.)	4½	101,25 b
do. 1860er Lose	fr.	502,20 b
Port. St.-A. unif. III.	3	68,40 G
do. III. Spec.	fr.	14,80 G
Rumän. amort. 1881	5	101,30 G
do. 1903	5	102,50 G
do. 1890	4	93,20 G
do. 1891	4	91,70 G
do. 1894	4	—,—
do. amort. 98	4	—,—
do. unv.	4	92,60 G
do. 1905	4	91,80 G
Russ. v. A. 1880	4	92,25 G
do. Goldrente	5	99,30 b
do. Goldanl. 89	4	—,—
do. 1894	4	—,—
do. 1894	3½	84,60 b
do. 1896	3	79,40 b
do. cs. E. B. A. I.	5	93,40 G
do. 1902	4	91,70 G
do. 1905	4½	97,00 G
do. Staatsrente	4	89,60 b
do. Eisb.-Anl.	4	—,—
do. Prämi.-A. 64	5	—,—
do. do. 66	5	—,—
do. Eisb.-Anl. 4	5	114,40 G
do. conv. Obl.	3,8	85,70 b
Sao Paulo G. A.	5	98,40 b G
Schwed. St.-A. 86	3½	98,70 b G
Serb. Gold. 88	5	85,25 b G
Serb. amort. A. 95	4	82,80 b G
Spanische Schuld kl.	4	—,—
Türk. Anl. 1865	5	88,80 G
do. Bagdad-A.	5	89,60 b G
do. Cons. A. 1890	4	—,—
do. do. privileg.	4	—,—
do. ungünstigere	4	90,70 b G
do. 1905	4	87,70 b G
do. 400 Fr.-L.	fr.	139,80 b
Ungar. Goldrente A.	4	97,75 b
do. Kronenrente	4	96,60 G
do. Staatsrente	4	87,70 b G
do. Gold-A. (E.-T.)	4	81,25 G
do. Lose	fr.	—,—
do. Grundentl.-O.	4	—,—
Bucarest. Anl. 84	4½	19,50 b
do. 88	4½	98,25 G
do. 94	4½	—,—
do. 98	4½	97,90 b
Budapester St.-Anl.	4	—,—
B.-Kr.-St.-A. 1900	4	—,—
do. 100 L.	4½	94,90 B
do. 20 L.	4½	94,90 B
do. Pr.	6	44,70 B
Buenos Aires St.-Anl.	5	—,—
Lissab. Stadt-Anl.	4	87,90 b G
do. 400 M.	4	87,90 B
Mailand. 45 Lire-L.	fr.	—,—
do. 10 Lire-L.	fr.	25,00 b
Moskauer St.-Anl.	4	92,00 B
Stockholmer Stadt-A.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Venet. 30 Lire-L.	fr.	43,20 G
Wiener Comm.-A.	5	—,—
do. Invest.-A.	4	100,90 b G
do. Stadt-Anl. 98	4	100,75 b G
Budap. Haupt-Stadt.	4	—,—
Bulgar. Hist.-Pfdbr.	6	103,00 B
Finl. Hyp. Pf. 02	4	—,—
Holl. Komm.-L.	4	—,—
Italien. Hyp.-Pfd. C.	4	102,10 G
Ital. Nat.-B.-Pf. stfr.	4	101,75 G
Jütl. Cr. V.-Db. V.	4	98,50 G
do. do.	4	—,—
Kopenhag. Cr.-Ver.	4	98,70 G
Nord. Pf. Wh. L. II.	4	—,—
Nord. Rend.-L. 88	4	—,—
Pest. C.-B. II u. III.	4	98,75 b G
do. C.-Obl. S. II.	4	98,75 b G
do. Vztrl. Spark.	4	98,00 B
Poln. Pfdb. 3000 R.	4½	96,70 b
do. 1000-100 R.	4½	97,00 b
Portug. Tabak-Mon.	4½	—,—
Rumän. Cent.-Bodenk.	4½	97,10 b G
Schwed. H.-Pf. 78	4	34,75 G
do. Kland. ab 04	4	—,—
do. Stldl-Pfb. 89	4	—,—
do. do. 1902	4	100,50 b
Serbische G. Pfb.		102,30 G
Stockh. Pfdbr. 94	3½	—,—
do. Kommunal	3½	97,30 G
do. Bodencr. Pf.	4	—,—
do. Bodencr. Pfb.	3½	88,40 G
Ung. Bod.-Kred. Pf.	4	—,—
do. Kom.-Kred. Pf.	4	—,—
do. C. Hyp.-Spark.	4½	—,—
do. L. u. II.	4	98,30 b

Eisenb.-Stamm-Aktien.

Aachen-Maastricht	6½	128,25 G
do. Gesellsch.	M.	15,22 00 G
Braunschw. Lb.	5½	143,50 b
Brül'sche	2	62,75 b
Crefelder	6	146,25 G
Eutin-Lübecker	3	90,10 G
Frankf. Gütersb.		
Halberst. Blank.	5½	132,75 b G
Hamburger	3	—,—
Königsb.-Cranzer	5,9	151,60 b
Ludwigsh.-Bexb.	9½	—,—
Lübeck-Büchen	7	188,00 b
Niederschlesisch	3½	75,75 b
Niederwaldbahn	4½	44,00 G
Nordb. Wern. L. A.	4½	99,75 b
Pauline N. Rupp.	6	—,—
Reinickd. Gr. Sch.	4	96,75 G
Zschipk.-Finsterw.	12,6	256,50 G
Aachg.-Teplitz	8	—,—
Böhm. Nordbahn	5	—,—
Buschtiehrader	12	—,—
Czak. Agram. B.	5	109,25 G
Eisenbahnbau	0	—,—
Kaschau-Oderb.	4	—,—
Lemberg-Czern.	6½	—,—
Oesterr. Staats.	2¾	144,50 b
do. Nordwestb.	5	—,—
do. do. B. Elbeth.	4	—,—
Raab-Oedenburg		32,40 b
Reichsfürstbahn	4½	—,—
Südbahn. (Lomb.)	0	21,90 b
Szatmar-Nagyb.	5	—,—
Arad v. Czern. St.-A.	6	—,—
do. Pr.-A.	6	—,—
Kursk-Kiew	5	116,90 b
Warschau-Wien.	7,40	138,10 b
Amsterd.-Rotterd.	4	—,—
Atchison Pacific	5	116,90 b
do. 60	5	119,50 G
Baltimore u. Ohio	4½	114,00 B
Canada Pacific	6	166,60 b
Gotthardbahn	6,8	—,—
Meridionalbahn	6	—,—
Mittelmeer	3,2	94,75 b
Jura Simpl.-Gen.	fr.	—,—
Lux. Pr. Henri	5	124,10 b
Sardin. Secundb.	5,4	117,00 G
Schantung	4	105,75 G
West-Sicilian	2½	51,00 B

Strassen- u. Kleinbahn.

Aachener Kleinb.	6	134,00 G
Allg. Dtsch. Bahn	2	90,60 b G
do. Loc. u. Strafb.	7½	163,75 B
Bamb.-Elbert. Sb.	5	137,80 G
Berl.-Charlb. Bah.	6	—,—
Bochum. Gelsenk. Strb.	6	131,00 G
Braunschw. Strb.	5	—,—
Bresl. Elektr. Strb.	5½	—,—
Brem. Straßenb.	8¼	—,—
Crefelder Strabenb.	9	176,75 B
Danziger Strabenb.	5½	—,—
Dresdener Strabenb.	8¼	186,50 G
Elektr. Rochdahn	4	124,70 G
Erfurter el. Strb.	6½	149,25 b
Gr. Berl. Strabenb.	7½	189,00 G
do. Tarifbon.	5½	108,60 G
Hamb.-Alfonsaer	10	—,—
do. Strabenb.	9	194,90 B
Hannov. Strabenb.		—,—
do. Vorzugs-Akt.		84,00 b
Heidelberg. Strabenb.	4½	—,—
Königsb. Str. V.-A.	0	72,10 b
Magdeb. Strabenb.	7	140,00 b
Mark.-Bad. Mhb.	6½	116,25 G
Meckleinb. Strabenb.	5	166,25 G
Pommer. Strabenb.	8½	176,25 G
Stett. Strabenb.		134,00 B
do. do. V.-A.	6	—,—
Städt. Eisenbahn	6	134,50 b G
Stettin. Bah. V.-A.	6½	111,70 G
Westf. Eisenb. B. G.	3	84,90 b

Schiffahrts-Aktien.

Argo. Dampfsch.	0	84,75 B
D.-Austr. Dampfsch.	7	131,60 b G
Hamb.-Am. Packetf.	9	167,50 b
Hansa-Dampfsch.	9	157,00 b
Nordd. Lloyd.	4	85,25 b G
Norddeutsch. Lloyd	6	134,60 b G
Neue Stett. Dampf.	0	63,10 b
Stolzenf.-Rhein.	0	78,50 G
Ver. Elbe-Saale	0	138,50 b G

Eisenb.-Prior.-Oblig.

Braunschw. Landsch.	3½	—,—
Breitbacher Oberbr.	4	—,—
Halle-Hettstedt.	3½	—,—
Halbst.-Blnk. 84 ex.	3½	—,—
do. 1893 u. 1903	3½	—,—
Zschipk.-Finsterw.	3½	—,—
Böhm. Nordb. G.	4	101,25 G
Dux-Bodenb. fl.		
do. do.	5	—,—
do. Silb.-Pr.	4	100,60 G
do. Kron.-Pr.	4	82,70 b G
Dux-Prager Gold.	3	82,90 B
Elb. Westb. G. stf.	4	101,40 G
do. stfr. 1890	4	101,25 G
Franz Josef Silb.	4	—,—
Galiz. Carl. Lw. 90	4	101,10 G
Busch. Deb. Gold.	4	100,10 b
do. Silber 89	4	100,40 b
Kronp. Rudolfsb.	4	101,10 G
Lemb.-Czernow. (Stadtbahn)	4	101,90 G
Lemb.-Czern. stf.	4	101,70 G
Oest.-U. Stb. alte	3	—,—
do. Ergänzungsnetz	3	—,—
do. U. Stb. 1893	4	97,75 b
do. Staats I. II.	5	110,80 b
do. do. Gold	4	101,00 G
Oest. Localb. Gld.	4	—,—
do. Lit. B. Elbth.	5	109,60 G
do. Lit. B. Gold	5	—,—
Raab-Oedeng. Gld.	5	78,00 G
Reichsb. Pard. Stb.	4	—,—
Südost. (Lomb.)	2,6	68,90 G
do. Obligat. Gold	5	108,00 G
Tarnow-Leb.	4	101,60 G
Ung. Lokalbahn	4	97,25 G
Ivangorod. Domb.	4½	99,50 B
Koslow-Woron.	4	—,—
Kursk-Chark. B.	4	92,00 B
do. von 1889	4	91,75 B
Kursk-Kiew	4	94,80 G
Lodz. Fabr. Eisenb.	4	92,00 b
Moscau-Jaroslaw. B.	4	91,25 B
Mosco-Rasan	4	92,50 b
Mosco-Kiew-Wor.	4	92,00 B
Mosco-Narsk	4	—,—
Mosco-Riaz	4	95,50 G
Mosco-Smol. abg.	4	93,75 B
do. Wind-Rybinsk	4	91,25 G
Orel-Gras. Nikolajew	4	94,00 G
Rjäsan-Kozlow	4	92,10 G
do. Uralsk u. 05	4	92,10 b
do. 1897 unk. 08	4	91,25 b
Rybinsk-Bologoje	4	92,60 G
Südl. Ost 1898	4	91,75 B
do. gar. 01	4	92,90 G
Süd-Westbahn	4	92,60 G
Transkaukas.	3	78,90 G
Warsch.-Wien. 10r	4	96,50 b
do. X. II.	4	96,75 B
Wladikawkas	95	92,50 b
Zarskoe Selo	5	93,00 b G

Oblig. ind. Gesellsch.

Act. Bonse & Co.	5½	103,25 G
A.-G. f. Anil.-Fab.	3	103,75 G
A.-G. Montanind.	4	102,60 B
Adler Cement	2	102,90 B G
Allg. Dt. Kib. ab.	2	76,80 G
Elektr. Gesellsch.	4	101,00 b
do. do.		—,—
Ges. u. Strasb.	4½	101,40 G
do. do.	4	96,98 B
Alsen Portl.	2	94,00 G
Anhalt. Kohlenw.	4	99,50 G
Berl. Brauhaus.	4	101,50 G
Berl.-Charl. Strbb.	4	—,—
do. do.	5	—,—
Berl. Elektr.-W.	4	101,50 G
Brl. Elkt. W. ab. 06	4	101,90 G

Lechmer Bergw.	4	93,00 G
Bremsw. Kohl.	3	104,80 G
Buderus Eisen 3	4	101,80 B
Burbach. Gwk. 3	5	104,60 G
Calmon Asbest	4½	102,50 G
Charl. Wasserw.	4	100,60 G
Contin. Wasserw.	4½	103,20 G
Crefeld. Strat. 3	4½	—,—
Dess. Gas.-Ges. 3	4½	—,—
Dtsch. Erdöl 3	4½	104,10 G
Deutsch-Atl. Tel.		
Dtsch. Kaiser. Gw.	4	101,00 G
Deutsch. Gas. 3	4½	102,20 G
Dt. Ueberz. Eltr. 3	5	105,40 G
Donnersmarckh.	3½	98,30 G
do. unk. 1906	4½	—,—
Dortm. Bu. rz. 115	5	111,75 G
do. 100	5	103,50 G
do. 100	4	99,10 b
Düsseldf. Draht 5	4½	104,70 B
Elektr. Hochb. 5	4	103,80 G
El. Licht- u. Kraft.	4	104,50 b
Engl. Wollw. M. 3	4	99,10 G
do.	5	102,70 G
Flensb. Schiffb.	4½	103,40 G
Frist. & Rothm.	4½	—,—
Gelsenk. Bergw.	4	101,60 G
Gesellsch. Schiff. 2	4	—,—
Gg. Marie Bgw. 3	4½	104,30 G
G. f. el. Untern. 3	4	100,70 b
do. 3	4½	100,00 G
Gr. Berl. Strabenb.	4½	104,90 G
Hamb.-Am.-Pak.	4½	102,20 G
Holst. Brellenf. 3	4½	103,75 G
Hannover Bergw.	4½	104,50 G
Hartmann Mach. 3	4½	105,60 G
Hellos Elek.-A. 2	2	87,75 b G
Hendr. (Wilh.) 5	4½	106,60 G
Hibernia	4	—,—
Höchst. Farbw. 3	4½	103,20 G
Hörder Bergw. 3	4	103,10 G
Hohl. Stahl-W.	4	102,50 G
Hohenf. Gwks. 5	5	104,50 G
Jise Bergbau 2	4	—,—
Isaweerzien	4	—,—
Kalkw. Asebersleb.	4	—,—
Kattowitz. Bergw.	4½	96,00 G
Kön. Marienhütte 5	4½	97,00 G
Kunstseide Ehl. 2	4½	102,00 G
Krupp-Oligat.	4	102,25 b
Laurahütte	4	101,40 G
do.	4½	96,40 G
Leopd.-Grube	4½	—,—
Lodz. Löw. & Co.	4	100,90 b
Löwenbr. Mch.	2	103,00 B
Magdeb. Strb.	4	—,—
Mannesmannr.	4½	104,00 G
Neue Boden A. G.	2	100,00 G
do. do. do. 1	3½	96,30 G
Neue Gas 09 3	4	101,25 G
Niedersch. Kohlen	5	102,75 G
do. St.-Pr.	16	101,10 G
Nordd. Lloyd	4½	102,60 b
do.	4½	102,60 b
Oberschl. Eisenb. B.	3	102,70 G
do. Eisen-Ind.	4	100,25 B
do. Kokswerke	4	100,00 G
Orenst. Koppel 3	4½	104,30 b
Patzenhof. Br. 3	4	103,75 G
Rhein. Art.-Kohlen	4	101,70 G
Rhein. Mat. 105 rz.	4	94,50 b
Rh.-Westf. Kalk. 5	4½	105,90 G
Rombach. Hütt. 3	4½	104,90 b
Rubinkor Rheinb.	4½	102,60 B
Schalker Gr. 99	4	100,00 b
Schles. Kleinb. 3	4½	101,25 G
Schubert & C. 2	4	101,10 G
do. 2	4½	102,60 G
Schultheiß-Brau. 5	4½	105,40 b
Siemens Elek. B. 3	4½	103,75 G
Siemens Gl. Ind.	4	104,40 G
Siemens Halsk. 5	4½	105,50 B
do. 3	4½	—,—
Simonius Cellul. 5	4	102,00 G
Stett. Oderwerk 5	4½	—,—
Stettiner Strb. 3	4	—,—
Südd. Eisenbahn	3½	—,—
Thüringer Gw.	4½	—,—
Thale-Windeler	4	—,—
Union Elektr.-G. 3	4½	103,20 G
Unt. d. Linden 2	4	100,90 G
V. Eisenb.-A. B.-G. 2	4	96,25 G
Westd. Kaufh. 2	4	97,75 G
Westfäl. Draht 3	4	102,70 G
Wilhelmshütt 3	4½	104,00 B
Wolfr. Lampen	4½	—,—
Zellstoff. Waldh. 2	4½	104,70 G
Zoolog. Garten	4	101,00 b
Gründg. Deutsk.	4½	103,10 b
Gründg. Pancha Hf.	5	103,00 G
Nachtha-Gesl. Ind.	4½	100,40 B
do.	5	100,75 B
Russ. Zellst. Wich.	4½	102,75 G
Steaua Romana 5	5	103,60 G

Bank-Aktien.

Badische Bank	5¾	129,30 B
Bk. f. Sprit.-Prod.	5	139,90 G
Barmer Bankver.	6½	133,00 G
do. Creditbank	6	105,00 G
Bayerische Bank	3	90,10 b
Berg.-Märk. Bank	6	169,30 G
do. Handels-Ges.	6	172,75 b
do. Hypoth.-A.	4	123,25 G
do.	4	158,00 G
do. Kassenver.	5½	132,25 C
do. Makler ver.	5	122,75 G
Bochumer Bank	5½	117,25 G
Brünn-Handelsv.	fr.	36,25 b
Braz. & L. Dtsch.	4	168,60 G
Braunschw. Bank	5½	117,75 G
do. Credit	4½	103,00 G
do. Hypoth.	7½	155,50 G
Brem. Disc. 6 abg.	4	125,75 G
do. Wechsler-Bk.	5	108,75 G
Chemnitzer Bkv.	4	108,40 G
Coburger Credit	4½	98,80 G
Com. u. D. B. Rmb.	6½	125,80 b
Dän. Landm. Bnk.	6½	128,25 G
Dan